Konfigurieren des Identitätsanbieters für den Cisco Identity Service zur Aktivierung von SSO

Inhalt

Einleitung Voraussetzungen Anforderungen Verwendete Komponenten Hintergrundinformationen Überblick über SSO Konfigurationsübersicht Konfigurieren Authentifizierungstypen Aufbau einer Vertrauensbeziehung ADFS 2.0 **ADFS 3.0** Signierte SAML-Assertionen für die Vertrauensstellung der vertrauenden Seite (Cisco IDs) aktivieren Konfiguration mehrerer Domänen für Federated ADFS Federated ADFS-Konfiguration Primäre ADFS-Konfiguration Automatischer ADFS-Zertifikatrollover Kerberos-Authentifizierung (integrierte Windows-Authentifizierung) Konfiguration für Microsoft Internet Explorer für IWA-Support Erforderliche Konfiguration für Mozilla Firefox für IWA-Support Konfiguration erforderlich für Google Chrome zur IWA-Unterstützung Weitere Konfiguration für SSO Überprüfung Fehlerbehebung UCCX SSO-Umgehungs-/Wiederherstellungs-URLs SSO deaktivieren **Screenshots** CCX-Administration - Nicht SSO CCX-Administration - SSO aktiviert Finesse-Anmeldung - Nicht-SSO Finesse-Anmeldung - SSO aktiviert CUIC - Nicht SSO **CUIC - SSO** aktiviert

Einleitung

In diesem Dokument wird die Konfiguration des Identity Providers (IdP) für Cisco Identity Service (IdS) zur Aktivierung von Single Sign On (SSO) beschrieben.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, dass Sie über Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- Cisco Unified Contact Center Express (UCCX) Version 11.5 bzw. Cisco Unified Contact Center Enterprise Version 11.5 bzw. Packaged Contact Center Enterprise (PCCE) Version 11.5
- Microsoft Active Directory AD auf Windows Server installiert
- Active Directory Federation Service (ADFS) Version 2.0/3.0

Hinweis: In den Screenshots und Beispielen wird in diesem Dokument auf UCCX verwiesen. Die Konfiguration ist jedoch in Bezug auf die Cisco IdS (UCCX/UCCE/PCCE) und die IdP ähnlich.

Verwendete Komponenten

Dieses Dokument ist nicht auf bestimmte Software- und Hardware-Versionen beschränkt.

Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf Geräte in einer speziell eingerichteten Testumgebung. Alle Geräte, die in diesem Dokument benutzt wurden, begannen mit einer gelöschten (Nichterfüllungs) Konfiguration. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die möglichen Auswirkungen aller Befehle kennen.

Hintergrundinformationen

Cisco IDs-Bereitstellungsmodelle

Produkt	Bereitstellung
UCCX	Mitansässig
PCCE	Co-Resident mit CUIC (Cisco Unified Intelligence Center) und LD (Live-Daten)
UCCE	Gleichzeitige Implementierung mit CUIC und LD für 2k-Bereitstellungen Standalone für Bereitstellungen der Serien 4000 und 12000.

Überblick über SSO

Cisco bietet zahlreiche Services in unterschiedlichen Formen an. Als Endbenutzer sollten Sie sich nur einmal anmelden, um Zugriff auf alle Cisco Services zu erhalten. Wenn Sie Kontakte aus einer der Anwendungen und Geräte von Cisco suchen und verwalten möchten, nutzen Sie alle möglichen Quellen (Firmenverzeichnis, Outlook, mobile Kontakte, Facebook, LinkedIn, Verlauf), und lassen Sie sie auf eine standardisierte und konsistente Weise darstellen, die die erforderlichen Informationen liefert, um ihre Verfügbarkeit zu kennen und um die besten Kontaktmöglichkeiten zu erhalten.

SSO mit SAML (Security Assertion Markup Language) erfüllt diese Anforderung. SAML/SSO bietet Benutzern die Möglichkeit, sich über eine gemeinsame Konto- und Autorisierungsidentität, die IdP, bei mehreren Geräten und Services anzumelden. Die SSO-Funktion ist ab UCCX/UCCE/PCCE 11.5 verfügbar.



Konfigurationsübersicht



Konfigurieren

Authentifizierungstypen

Cisco IdS unterstützt nur die formularbasierte Authentifizierung von IdPs.

In den folgenden MSDN-Artikeln erfahren Sie, wie Sie die Formularauthentifizierung in ADFS aktivieren.

- Informationen zu ADFS 2.0 finden Sie in diesem Microsoft TechNet-Artikel: <u>http://social.technet.microsoft.com/wiki/contents/articles/1600.ad-fs-2-0-how-to-change-the-local-authentication-type.aspx</u>
- Informationen zu ADFS 3.0 finden Sie in diesem Microsoft TechNet-Artikel: <u>https://learn.microsoft.com/en-us/archive/blogs/josrod/enabled-forms-based-authentication-in-adfs-3-0</u>

Hinweis: Cisco IdS 11.6 und höher unterstützt die formularbasierte und Kerberos-Authentifizierung. Damit die Kerberos-Authentifizierung funktioniert, müssen Sie die formularbasierte Authentifizierung deaktivieren.

Aufbau einer Vertrauensbeziehung

Führen Sie zum Onboarding und zur Ermöglichung der Verwendung von Cisco IdS für SSO durch

Anwendungen den Metadatenaustausch zwischen IdS und IdP durch.

- SAML SP-Metadatendatei herunterladen sp.xml.
- Von Settings, navigieren Sie zu IdS Trust auf der Seite "IDs Management".

cisco	Identity Service Management	
	Settings Ids Tru	IS
Nodes		
Settings	$\overline{\checkmark}$	
₽	Download SAML SP Metadata	
Clients	Begin configuring the trust relationship between the Identity Provider(IdP) and the I	de
	Server (IdS) by obtaining a SAML SP metadata file from the IdS Server. Use this me	eta
	to configure trust relationship in Identity Provider (IdP).	
	Download Metadata File	

- Laden Sie die IdP-Metadatendatei von der IdP von der URL herunter: https://<ADFSServer>/federationmetadata/2007-06/federationmetadata.xml
- Laden Sie auf der IDs-Verwaltungsseite die IdP-Metadatendatei hoch, die im vorherigen Schritt heruntergeladen wurde.





Mit diesem Verfahren werden die IDs-Metadaten hochgeladen und Anspruchsregeln hinzugefügt. Dies ist für ADFS 2.0 und 3.0 geplant.

ADFS 2.0

Schritt 1: Navigieren Sie im ADFS-Server zu Start > All Programs > Administrative Tools > ADFS 2.0 Management, wie in der Abbildung dargestellt:



Madd Relying Party Trust Wizard
Select Data Source

Select Data Source	
Steps • Welcome • Select Data Source Authorization Rules • Ready to Add Trust • Finish	Select an option that this wizard will use to obtain data about this relying party Import data about the relying party published online or on a local network. Use this option to import the necessary data and certificates from a relying publishes its federation metadata online or on a local network. Federation metadata address (host name or URL): Example: fs.contoso.com or https://www.contoso.com/app Import data about the relying party from a file Use this option to import the necessary data and certificates from a relying exported its federation metadata to a file. Ensure that this file is from a trust not validate the source of the file. Federation metadata file location: Federation to manually input the necessary data about this relying part Import data about the relying party manually Use this option to manually input the necessary data about this relying part

	• 🔛 Sea
Organize 🔻 New folder	
Favorites	Date modified
pesktop 🔤 sp	7/8/2016 1:07 AM
Downloads	
Example 2 Recent Places	
🥽 Libraries	
Documents	
J Music	
Pictures	
Videos	
1 Computer	
Local Disk (C:)	
DVD Drive (D:) GRM	
FOLDERS on ARUN	
<u>▼ 4</u>	
File name: sp	▼ Meta

📬 Add Relying Party Trust Wizard		
Specify Display Name		
Steps Welcome Select Data Source 	Type the display name and any optional notes for this relying party. Display name:	
Specify Display Name Choose Issuance Authorization Pulse	Notes:	
 Ready to Add Trust Finish 		
	< Previous Next >	

💱 Add Relying Party Trust Wizard			
Choose Issuance Authorization Rules			
emine whether a user is pemitted to receit ons for the initial behavior of this relying parts alles will be configured to pemit all users to ation may still deny the user access. relying party alles will be configured to deny all users acc ion rules to enable any users to access this athorization rules for this relying party trust the s in the Actions pane.			

Schritt 4: Vollständige Einrichtung des Vertrauens der vertrauenden Seite.

🙀 Add Relying Party Trust Wizard

Finish



Schritt 5: Wählen Sie in den Eigenschaften von Relying Party Trust die Option Identifier aus.

Rel	Relying Party Trusts			
	Display Name		Enabled	Identifier
	fs. Update from Federation Metadata		Yes	uccx115p.uccx115eft.com
	Edit Claim Rules			
	Disable			
	Properties			
	Delete			
	Help			

fs.sso.com Properties				
Accepted Claims Organization Endpoints Note Monitoring Identifiers Encryption	s Advanc Signature			
Specify the display name and identifiers for this relying party trust. Display name:				
Relying party identifier:				
	Add			
Example: https://fs.contoso.com/adfs/services/trust				
Relying party identifiers:	_			
uccx115p.uccx115eft.com	Remove			
OK Cancel Apply	Help			

Schritt 6: Legen Sie den Bezeichner als vollqualifizierten Hostnamen des Cisco Identity Server fest, von

dem sp.xml heruntergeladen wird.

fs.sso.com Propert	ties		
Accepted Claims Monitoring	Organization Identifiers	Endpoints Encryption	Notes Advand Signature
Specify the displa	ay name and identifi	ers for this relying	party trust.
Display name:			
Relying party ide	ntifier:	J	
			Add
Example: https://	/fs.contoso.com/ad	fs/services/trust	
Relying party ide	ntifiers:		
uccx115p.uccx1	115eft.com		Remove
(OK Can	cel App	ly Help

Schritt 7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Vertrauensstellung der vertrauenden Partei, und klicken Sie dann auf Edit Claim Rules.

Sie müssen zwei Anspruchsregeln hinzufügen. Die eine ist, wenn die LDAP-Attribute (Lightweight Directory Access Protocol) zugeordnet werden, während die zweite über benutzerdefinierte Anspruchsregeln erfolgt.

uid - Dieses Attribut wird für die Anwendungen benötigt, um den authentifizierten Benutzer zu identifizieren.

user_principale - Dieses Attribut wird von Cisco IdS benötigt, um den Bereich des authentifizierten Benutzers zu identifizieren.

Anspruchsregel 1:

Regel nach Namen hinzufügen NameID des Typs (die Werte des LDAP-Attributs als Ansprüche senden):

- Attributspeicher als Active Directory auswählen
- LDAP-Attribut zuordnen User-Principal-Name zu user_principal (Kleinbuchstaben)
- Wählen Sie das LDAP-Attribut aus, das verwendet werden soll als userId für Anwendungsbenutzer, um sich anzumelden und sie uid (Kleinbuchstaben)

Konfigurationsbeispiel in SamAccountName ist als Benutzer-ID zu verwenden:

- Zuordnen des LDAP-Attributs SamAccountName zu uid.
- Zuordnen des LDAP-Attributs User-Principal-Name zu user_principal.

Beispielkonfiguration bei UPN als Benutzer-ID:

- Zuordnen des LDAP-Attributs User-Principal-Name zu uid.
- Zuordnen des LDAP-Attributs User-Principal-Name zu user_principal.

Konfigurationsbeispiel in PhoneNumber als Benutzer-ID:

- Ordnen Sie das LDAP-Attribut telephoneNumber zu uid .
- Zuordnen des LDAP-Attributs User-Principal-Name ZU user_principal.



💱 Add Transform Claim Rule Wizard

la 15	Select Rule Template	
n	Steps	Select the template for the claim rule that you want to create from the following
	Choose Rule Type	provides details about each claim rule template.
	Configure Claim Rule	Claim rule template:
		Send LDAP Attributes as Claims
		Claim rule template description:
		Using the Send LDAP Attribute as Claims rule template you can select attribut store such as Active Directory to send as claims to the relying party. Multiple a multiple claims from a single rule using this rule type. For example, you can us create a rule that will extract attribute values for authenticated users from the telephoneNumber Active Directory attributes and then send those values as t claims. This rule may also be used to send all of the user's group membership individual group memberships, use the Send Group Membership as a Claim rule
		Tell me more about this rule template
		< Previous Next >

Т

🙀 Add Transform Claim Rule Wizard

:lā ns

in

b

Configure Rule

Steps

- Choose Rule Type
- Configure Claim Rule

You can configure this rule to send the which to extract LDAP attributes. Spec issued from the rule.

Claim rule name:

NameID

Rule template: Send LDAP Attributes a

Attribute store:

Active Directory

Mapping of LDAP attributes to outgoin

	LDAP Attribute	
	User-Principal-Name	
۱.	SAM-Account-Name	
*		

: Sie müssen sicherstellen, dass das für die Benutzer-ID bei der CUCM-LDAP-Synchronisierung konfigurierte LDAP-Attribut mit dem LDAP-Attribut für übereinstimmt. uid in der ADFS-Anspruchsregel NameID. Dies dient zum ordnungsgemäßen Funktionieren der CUIC- und Finesse-Anmeldung.

Hinweis: Dieses Dokument verweist auf Einschränkungen für den Namen der Anspruchsregel und zeigt Namen wie NameID, FQDN (Fully Qualified Domain Name) von UCCX usw. an. Obwohl benutzerdefinierte Felder und Namen in verschiedenen Abschnitten verwendet werden können, werden die Namen der Anspruchsregeln und die Anzeigenamen durchgehend als Standard beibehalten, um die Konsistenz und die Best Practices in der Namenskonvention zu wahren.

diala cisco	Cisco Un For Cisco Unit	ified CM Ad	ministration				
System 👻	Call Routing 👻	Media Resources 👻	Advanced Features 👻	Device 👻	Application 👻	User Management 👻	Bulk Adminis
LDAP Syst	em Configurat	tion					
📄 Save							
-Status — (i) Statu	s: Ready			_			
-LDAP Sys	tem Informatio	on					
🗹 Enable	Synchronizing fr	rom LDAP Server					
LDAP Serv	er Type	Microsoft Active Di	rectory		•		
LDAP Attri	bute for User ID	sAMAccountName			•		
Save							

Anspruchsregel 2:

• Fügen Sie eine weitere Regel vom Typ "Benutzerdefinierte Anspruchsregel" mit dem Namen "Vollqualifizierter Hostname" von Cisco Identity Server hinzu, und fügen Sie diesen Regeltext hinzu.

c:[Type == "http://schemas.microsoft.com/ws/2008/06/identity/claims/windowsaccountname"] => issue(

- Im Cisco Identity Server-Cluster sind alle vollständig qualifizierten Hostnamen die des primären oder Herausgeberknotens von Cisco Identity Server.
- Beim <full qualified hostname of Cisco Identity Server> wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet, sodass er genau (einschließlich der Groß-/Kleinschreibung) mit dem FQDN des Cisco Identity Server übereinstimmt.
- Beim <ADFS-Server-FQDN> wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet, sodass er genau (einschließlich der Groß-/Kleinschreibung) mit dem ADFS-FQDN übereinstimmt.

Add Transform Claim Rule Wizard

Select Rule Template

b Steps

- Choose Rule Type
- Configure Claim Rule

Send Claims Using a Custom Rule

Claim rule template description:

Claim rule template:

Using a custom rule, you can create rules that can't be created with a rule templa written in the AD FS 2.0 claim rule language. Capabilities that require custom rule

Select the template for the claim rule that you want to create from the following list.

Sending claims from a SQL attribute store

provides details about each claim rule template.

- Sending claims from an LDAP attribute store using a custom LDAP filter
- Sending claims from a custom attribute store
- · Sending claims only when 2 or more incoming claims are present
- Sending claims only when an incoming claim value matches a complex pattern
- Sending claims with complex changes to an incoming claim value
- Creating claims for use only in later rules

Tell me more about this rule template ...

< Previous Next >

🙀 Add Transform Claim Rule Wizard

Configure Rule

Steps

- Choose Rule Type
- Configure Claim Rule

You can configure a custom claim rule, such as a rule that requires multiple in claims from a SQL attribute store. To configure a custom rule, type one or more issuance statement using the AD FS 2.0 claim rule language.

Claim rule name:

uccx.contoso.com

Rule template: Send Claims Using a Custom Rule

Custom rule:



Schritt 8: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Vertrauensstellung der vertrauenden Partei, und klicken Sie dann auf Properties und wählen Sie die Registerkarte "Erweitert" aus, wie im Bild dargestellt.



Schritt 9. Wählen Sie Secure Hash Algorithm (SHA) als SHA-256 aus, wie im Bild gezeigt.

fso.sso.com Properties X							
Monitoring Identifier Organization Endpo	s Encryption vints Proxy En	Signature dpoints No	Accepted Claims ites Advanced				
Specify the secure ha	sh algorithm to use	e for this relying	party trust.				
Secure hash algorithm	: SHA-256		~				
	ОК	Cancel	Apply				

Schritt 10. Klicken Sie auf ок.

ADFS 3.0

Schritt 1: Navigieren Sie im ADFS-Server zu Server Manager > Tools > ADFS Management.

Server Manager • Dashboard							
	WELCOME TO SERV	ER MANAGER					
	QUICK START	1 Configure this local server					
ge Services ▷	WHAT'S NEW	 Add roles and features Add other servers to manage Create a server group 					

 $Schritt \ 2: \ Navigieren \ Sie \ zu \ {\rm ADFS} > {\rm Trust} \ {\rm Relying} \ {\rm Party} \ {\rm Trust}.$



Schritt 3: Wählen Sie die Option Import data about the relying party from a file.

Add Relying Party Trust Wizard

Welcome

Фр

Steps

- Welcome
- Select Data Source
- Configure Multi-factor Authentication Now?
- Choose Issuance Authorization Rules
- Ready to Add Trust
- Finish

Π

Welcome to the Add Relying Party Trust Wizard

This wizard will help you add a new relying party trust to the AD FS configurations consume claims in security tokens that are issued by this Federation Service authorization decisions.

The relying party trust that this wizard creates defines how this Federation Se party and issues claims to it. You can define issuance transform rules for issu after you complete the wizard.

< Previous

Add Relying Party Trust Wizard

MIC T

Select Data Source

Ш

Q

Steps	Select an option that this wizard will use to obtain data about this relying party
Welcome	
Select Data Source	Use this action to import the pacessary data and patificates from a rehing
Configure Multi-factor Authentication Now?	its federation metadata online or on a local network.
 Choose Issuance Authorization Rules 	Federation metadata address (host name or URL):
Ready to Add Trust	Example: fs.contoso.com or https://www.contoso.com/app
Finish	 Import data about the relying party from a file
	Use this option to import the necessary data and certificates from a relying exported its federation metadata to a file. Ensure that this file is from a trus validate the source of the file.
	Federation metadata file location:
	O Enter data about the relying party manually
	Use this option to manually input the necessary data about this relying par
	< Previous

\$	1	Add Relying P	arty Trust Wiz	ard	
\$		Browse for	Metadata File		
🗲 🍥 🔻 🚹 🦋 SS	SO 11.5 ▶ Pod1			~ C	Search
Organize 🔻 New folder					
Downloads ^	Name	*		Date mo	dified
This PC Desktop Documents Downloads FOLDERS on ARU Music Pictures Videos Local Disk (C:) DVD Drive (D:) IR	<		111		
Filen	ame: sp			~	Metao
				< Pr	revious

\$ #	Add Relying Party Trust Wizard
Specify Display Nan	ne
Steps Welcome Select Data Source Specify Display Name Configure Multi-factor Authentication Now? Choose Issuance Authorization Rules Ready to Add Trust Finish	Enter the display name and any optional notes for this relying party. Display name: uccx.contoso.com Notes:
	< Previous

Add Relying Party Trust Wizard

Steps

Фр

- Welcome
- Select Data Source
- Specify Display Name
- Configure Multi-factor Authentication Now?
- Choose Issuance Authorization Rules
- Ready to Add Trust
- Finish

Configure multi-factor authentication settings for this relying party trust. Multi-fa there is a match for any of the specified requirements.

Multi-factor Authentication

Requirements	Users/Groups	Not configured
	Device	Not configured
	Location	Not configured

I do not want to configure multi-factor authentication settings for this relying

Configure multi-factor authentication settings for this relying party trust.

You can also configure multi-factor authentication settings for this relying Authentication Policies node. For more information, see <u>Configuring Authentication</u>

< Previous



Schritt 4: Vollständige Einrichtung des Vertrauens der vertrauenden Seite.



Schritt 5: Wählen Sie in den Eigenschaften von Relying Party Trust die Option Identifier aus.

Relying Party Trusts

Display Name		Enabled	Туре	Identifier
Device Registrati	ion Service	Yes	WS-T	um:ms-drs.fs
uccx115p1.toi.co	m	Yes	WS-T	uccx115p1.t
	Update from Federat	tion Metadata		
	Edit Claim Rules			
	Disable			
	Properties			
	Delete			
	Help			

	uccx115	p1.toi.com	n Prope	erties	S		
Organization	Endpoints	Proxy End	lpoints	Not	es	Advanc	
Monitoring	Identifiers	Encryption	Signatu	ure	Acc	epted Clai	
Specify the display name and identifiers for this relying party trust.							
Display nam	e:						
Relying party	y identifier:						
						Add	
Example: htt	tps://fs.contos	o.com/adfs/se	ervices/tr	ust			
Debies est	v identifiem :						
Relying party	y identifiers:						
uccx115p1:	toi.com					Remove	
		ОК	C	ancel		Аррју	

Schritt 6: Legen Sie den Bezeichner als vollqualifizierten Hostnamen des Cisco Identity Server fest, von dem sp.xml heruntergeladen wird.

uccx115p1.toi.com Properties	
OrganizationEndpointsProxy EndpointsNoteMonitoringIdentifiersEncryptionSignature	s Advar Accepted C
Specify the display name and identifiers for this relying party Display name:	trust.
uccx.contoso.com	
Relying party identifier:	
	Add
Example: https://fs.contoso.com/adfs/services/trust	
Relying party identifiers:	
uccx115p1.toi.com	Remov
OK Cancel	Арр

Schritt 7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Vertrauenswürdigkeit der vertrauenden Partei, und klick Sie müssen zwei Anspruchsregeln hinzufügen. Die eine ist, wenn die LDAP-Attribute zugeordnet werden, w

3	msdcs.toi.com		📑 Dolvin	ng Darthy Truste	н. –				
5	Ŷ	Add Transform Claim Rule Wizard							
	Configure Rule								
	Configure Rule Steps Choose Rule Type Configure Claim Rul	Type n Rule	You car which to issued f Claim ru NamelE Rule ter Attribute Active I Mappin	n configure this rule to send the va o extract LDAP attributes. Specify from the rule. lle name:) mplate: Send LDAP Attributes as (e store: Directory g of LDAP attributes to outgoing of LDAP Attribute (Select or type to add more) SAM-Account-Name User-Principal-Name	alues of L how the s Claims	DAP attributes as claims. S attributes will map to the ou s: Outgoing Claim Type (Sel uid user_principal			
						< Previous			

Hinweis: Sie müssen sicherstellen, dass das für die Benutzer-ID bei der CUCM-LDAP-Synchronisierung konfigurierte LDAP-Attribut mit dem LDAP-Attribut für übereinstimmt. uid in der ADFS-Anspruchsregel NameID. Dies dient der ordnungsgemäßen Funktion der CUIC- und Finesse-Anmeldung. **Hinweis**: In diesem Dokument wird auf Einschränkungen für den Namen der Anspruchsregel und Anzeigenamen wie NameID, FQDN von UCCX usw. verwiesen. Obwohl benutzerdefinierte Felder und Namen in verschiedenen Abschnitten verwendet werden können, werden die Namen der Anspruchsregeln und die Anzeigenamen durchgehend als Standard beibehalten, um die Konsistenz und die bewährten Verfahren in der Namenskonvention zu erhalten.

cisco	Cisco For Cisco	Unified CM Administration	
System 👻	Call Routing	✓ Media Resources ✓ Advanced Features ✓ Device ✓ Application ✓ L	Jser Management 👻
LDAP System Configuration			
- Statue —			
Please Delete All LDAP Directories Before Making Changes on This Page			
-LDAP Sys	tem Inform	nation	
Enable Synchronizing from LDAP Server			
LDAP Serv	ver Type	Microsoft Active Directory	
LDAP Attribute for User ID userPrincipalName			

Anspruchsregel 2:

*- indicates required item.

• Fügen Sie eine weitere Regel vom Typ "Benutzerdefinierte Anspruchsregel" mit dem Namen "Vollqualifizierter Hostname" von Cisco Identity Server hinzu, und fügen Sie diesen Regeltext hinzu.

c:[Type == "http://schemas.microsoft.com/ws/2008/06/identity/claims/windowsaccountname"] => issue(

- Im Cisco Identity Server-Cluster sind alle vollständig qualifizierten Hostnamen die des primären oder Herausgeberknotens von Cisco Identity Server.
- Beim <full qualified hostname of Cisco Identity Server> wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet, sodass er genau (einschließlich der Groß-/Kleinschreibung) mit dem FQDN des Cisco Identity Server übereinstimmt.
- Beim <ADFS-Server-FQDN> wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet, sodass er genau (einschließlich der Groß-/Kleinschreibung) mit dem ADFS-FQDN übereinstimmt.

msdcs.toi.com

🔤 Rolving Darty Tructo

Q

>

>

>

>

>

ie i

Add Transform Claim Rule Wizard

Select Rule Template

Steps

Choose Rule Type

Configure Claim Rule

Select the template for the claim rule that you want to create from the followin details about each claim rule template.

Claim rule template:

Send Claims Using a Custom Rule

Claim rule template description:

Using a custom rule, you can create rules that can't be created with a rule i written in the AD FS claim rule language. Capabilities that require custom n

- · Sending claims from a SQL attribute store
- · Sending claims from an LDAP attribute store using a custom LDAP filter
- · Sending claims from a custom attribute store
- · Sending claims only when 2 or more incoming claims are present
- Sending claims only when an incoming claim value matches a complex p
- Sending claims with complex changes to an incoming claim value
- Creating claims for use only in later rules

< Previous

Edit Rule - uccx115p1.toi.com

You can configure a custom claim rule, such as a rule that requires multiple incoming claims claims from a SQL attribute store. To configure a custom rule, type one or more optional con issuance statement using the AD FS claim rule language.

Claim rule name:

uccx.contoso.com

Rule template: Send Claims Using a Custom Rule

Custom rule:

```
c:[Type ==
"http://schemas.microsoft.com/ws/2008/06/identity/claims/windo
name"]
=> issue(Type =
"http://schemas.xmlsoap.org/ws/2005/05/identity/claims/nameido
Issuer = c.Issuer, OriginalIssuer = c.OriginalIssuer, Value =
ValueType = c.ValueType, Properties
["http://schemas.xmlsoap.org/ws/2005/05/identity/claimpropert:
"] = "urn:oasis:names:tc:SAML:2.0:nameid-format:transient", Pr
["http://schemas.xmlsoap.org/ws/2005/05/identity/claimpropert:
alifier"] < "http://fs.contoso.com",
["http://schemas.xmlsoap.org/ws/2005/05/identity/claimpropert:
alifier"] = "uccx.contoso.com";
```

: Schritt 2. ist nicht erforderlich, wenn Sie ADFS 3.0 verwenden, da CmdLet bereits als Teil des Hinzufügens der Rollen und Funktionen installiert ist.

Hinweis:

Groß- und Kleinschreibung beachten, sodass die Groß- und Kleinschreibung mit dem übereinstimmt, was auf der Registerkarte Identifier der Trust-Eigenschaften der vertrauenden Partei festgelegt ist.

Hinweis: Cisco IdS unterstützt ab UCCX-Version 12.0 SHA-256. Die Vertrauensstellung der vertrauenden Partei verwendet SHA-256 zum Signieren der SAML-Anforderung und erwartet dieselbe Antwort von ADFS.

Konfiguration mehrerer Domänen für Federated ADFS

Wenn ein ADFS in einer bestimmten Domäne im Fall der Verbund-Funktion in ADFS die verbündete SAML-Authentifizierung für Benutzer in anderen konfigurierten Domänen bereitstellt, sind diese zusätzlichen Konfigurationen erforderlich.

In diesem Abschnitt bezieht sich der Begriff primäres ADFS auf das ADFS, das in IdS verwendet werden muss. Der Begriff Federated ADFS bezeichnet diejenigen ADFS, deren Benutzer sich über IdS anmelden können und somit das primäre ADFS sind.

Federated ADFS-Konfiguration

In jedem der verknüpften ADFS muss die Vertrauensstellung der vertrauenden Partei für das primäre ADFS und die Anspruchsregeln erstellt werden, die wie im vorherigen Abschnitt beschrieben konfiguriert wurden.

Primäre ADFS-Konfiguration

Für primäre ADFS ist neben der Vertrauensstellung der vertrauenden Partei für IDs diese zusätzliche Konfiguration erforderlich.

Hinzufügen Claim Provider Trust mit dem ADFS, für das der Verbund eingerichtet werden muss.

Stellen Sie im Claim Provider Trust sicher, dass die Pass through or Filter an Incoming Claim Regeln werden so konfiguriert, dass alle Anspruchswerte als Option weitergegeben werden:

- Namens-ID
- Wählen Sie die Name-ID aus dem Incoming Claim Type Absetzkasten
- Auswählen Transient als Option für das Format "Incoming NameID"
- uid: Dies ist ein benutzerdefinierter Anspruch. Geben Sie den Wert uid im Feld Incoming Claim Type Absetzkasten
- user_principale: Dies ist ein benutzerdefinierter Anspruch. Geben Sie den Wert user_principale im Feld Incoming Claim Type Absetzkasten

Fügen Sie unter Relying Party Trust for IDs (Vertrauenswürdige Partei für IDs) Folgendes hinzu: Pass though or Filter an Incoming Claim -Regeln, wobei alle Anspruchswerte als Option weitergegeben werden.

- NameIDFromSubdomäne
- Namens-ID auswählen aus Incoming Claim Type Absetzkasten
- Auswählen Transient als Option für das Format "Incoming NameID"
- uid: Dies ist ein benutzerdefinierter Anspruch. Geben Sie uid in das Feld Incoming Claim

Type Absetzkasten

١

• user_principale: Dies ist ein benutzerdefinierter Anspruch. Geben Sie den Wert user_principale im Feld Incoming Claim Type Absetzkasten

Automatischer ADFS-Zertifikatrollover

Der automatische Zertifikats-Rollover wird für UCCX 11.6.1 und höher unterstützt. (Dieses Problem konnte durch das Fedlet Library-Upgrade auf Version 14.0 in UCCX 11.6 behoben werden.)

Kerberos-Authentifizierung (integrierte Windows-Authentifizierung)

Die integrierte Windows-Authentifizierung (IWA) stellt einen Mechanismus für die Authentifizierung der Benutzer bereit, lässt jedoch keine Übertragung von Anmeldeinformationen über das Netzwerk zu. Wenn Sie die integrierte Windows-Authentifizierung aktivieren, arbeitet auf der Grundlage von Tickets, um Knoten die Kommunikation über ein unsicheres Netzwerk zu ermöglichen, um ihre Identität untereinander auf sichere Weise zu beweisen. Benutzer können sich nach der Anmeldung bei ihren Windows-Computern bei einer Domäne anmelden.

Hinweis: Die Kerberos-Authentifizierung wird nur ab Version 11.6 unterstützt.

Domänenbenutzer, die bereits beim Domänencontroller (DC) angemeldet sind, werden nahtlos bei SSO-Clients angemeldet, ohne dass die Anmeldeinformationen erneut eingegeben werden müssen. Für Benutzer ohne Domäne greift IWA auf New Technology Local Area Network Manager (NTLM) zurück, und der Anmeldedialog wird angezeigt. Die Qualifizierung für IdS mit IWA-Authentifizierung erfolgt mit Kerberos gegen ADFS 3.0.

Schritt 1: Öffnen Sie die Windows-Eingabeaufforderung, und führen Sie sie als Administrator aus, um den HTTP-Dienst beim setspn command setspn -s http/

Schritt 2: Deaktivieren der Formularauthentifizierung und Aktivieren der Windows-Authentifizierung für Intranet-Sites Navigieren Sie zu ADFS Management > Authentication Policies > Primary Authentication > Global Settings > Edit. Vergewissern Sie sich unter Intranet, dass nur Windows-Authentifizierung aktiviert ist (deaktivieren Sie die Option Formularauthentifizierung).

2	%	AD FS	
A1 Co	Edit Global Authentication Policy		
PS	Primary Multi-factor		
ľ	Select authentication methods. By selecting more than one authentication method, you enable users to have a choice of what method to authenticate with at sion in.	entication Policies	Actions
	If Integrated Windows authentication method is specified, it appears as the default	thentication Policies Overview	Authe
t	authentication method on browsers that support Integrated Windows authentication.	You can configure primary authentication and multifactor authentication settings globally or per relying party trust.	Ed
PS	Edranet	learn More	Ed NG
Re	Certificate Authentication	Configuring Authentication Policies	Ne
Re		AD FS Help	Re Re
			He He
		mary Authentication	
		Primary authentication is required for all users trying to access applications that use AD FS for authentication. You can use	
	Intranet	Sahal Cattings	
	Forms Authentication	Authentication Methods Extranet Forms Authentication Edit	
	Configure Authentication	Intranet Windows Authentication	
		Device Authentication Not enabled	
		Dustom Settings	
		Per Helying Party Manage	
PS	Enable device a thertication	ulti-factor Authentication	
		ata. Multifactor authentication is required if there is a match for any of the specified requirements.	
		Global Settings	
		Requirements Users/Groups Not configured Edit	
L		Location Not configured	
	OK Cancel Apply	Authentication Methods Not configured	
		Custom Settings	
		Per Relying Party Manage	
			91
E	i 🔚 🛛 📜 閿 🔘 🐺 🍋 🤇		

Konfiguration für Microsoft Internet Explorer für IWA-Support

Schritt 1: Stellen Sie Folgendes sicher Internet Explorer > Advanced > Enable Integrated Windows Authentication ist aktiviert.

Internet Options	? ×	
General Security Privacy Content Connections Programs	dvanced	
Settings]	
 Do not submit unknown addresses to your auto-search Just display the results in the main window Security Allow active content from CDs to run on My Computer* Allow active content to run in files on My Computer* Allow software to run or install even if the signature is in Check for publisher's certificate revocation Check for server certificate revocation Check for signatures on downloaded programs Do not save encrypted pages to disk Empty Temporary Internet Files folder when browser is Enable DOM Storage Enable Integrated Windows Authentication* Enable memory protection to help mitigate online attack 	pri A nvi clc E	
Restore advanced set	tings	
Reset Internet Explorer settings Resets Internet Explorer's settings to their default condition. You should only use this if your browser is in an unusable state.		
OK Cancel	Apply	

Schritt 2: ADFS-URL muss hinzugefügt werden zu Security > Intranet zones > Sites (winadcom215.uccx116.com ist die ADFS-URL).

Internet Options		?
Local intranet		
You can add and remove websites from this zon this zone will use the zone's security settings.	e. All we	ebsites
Add this website to the zone:		
	A	٨dd
Websites:		
hcp://system	Rei	move
http://localhost		
https://localhost		
winadcom215.uccx116.com		
Require server verification (https:) for all sites in this	zone	
	C	ose
Enable Protected Mode (requires restarting Inter	rnet Exp	olorer)
Custom level	Default	level
Reset all zones to	default	t level
OK Cance	el	Ар

Internet Options			
General Security Privacy Content Connection	s Programs Advanced		
	Security Settings - Local Intranet Zone		
Select a zone to view or change security settings. Internet Local intranet Trusted sites F Local intranet Trusted sites F L	Security Settings - Local Intranet Zone		
Reset all zo	Reset to: Medium-low (default) Reset		
ОК	OK Cancel		

Erforderliche Konfiguration für Mozilla Firefox für IWA-Support

Schritt 1: Wechseln Sie in den Konfigurationsmodus für Firefox. Öffnen Sie Firefox, und geben Sie about:config in der URL. Akzeptieren Sie die Risikoübersicht.

Schritt 2: Suchen nach ntlm und aktivieren Sie die network.automatic-ntlm-auth.allow-non-fqdn und auf "true" festgelegt.

🥮 Mozilla Firefox Web Browser 🗙 🛛 😻 Mozilla Firefox Start Page 🛛 🗙 about:config	×	+
Firefox about:config		
🧟 Most Visited 曼 Getting Started 🔒 UCCX 🍶 CUCM 블 SocialMiner		
Sea <u>r</u> ch: ntlm		
Preference Name	▲ Status	Туре
network.auth.force-generic-ntlm	default	boolean
network.auth.force-generic-ntlm-v1	default	boolean
network.automatic-ntlm-auth.allow-non-fqdn	user set	boolean

Schritt 3: Stellen Sie network.automatic-ntlm-auth.trusted-uris der Domäne oder explizit der ADFS-URL.

network.automatic-ntlm-auth.allow-proxies	default	bool
network.automatic-ntlm-auth.trusted-uris	user set	strin
network.generic-ntlm-auth.workstation	default	strin

Konfiguration erforderlich für Google Chrome zur IWA-Unterstützung

Google Chrome in Windows verwendet die Internet Explorer-Einstellungen, so konfigurieren Sie in Internet Explorer Tools > Internet Options oder in der Systemsteuerung unter Internet Options innerhalb der Unterkategorie Network and Internet.

Weitere Konfiguration für SSO

In diesem Dokument wird die Konfiguration aus dem IdP-Aspekt für SSO zur Integration in Cisco IdS beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Produktkonfigurationsanleitungen:

- <u>UCCX</u>
- <u>UCCE</u>
- <u>PCCE</u>

Überprüfung

Anhand dieses Verfahrens wird ermittelt, ob die Vertrauensstellung der vertrauenden Partei zwischen Cisco IdS und IDP ordnungsgemäß eingerichtet wurde.

- Geben Sie im Browser die URL <u>https://<ADFS_FQDN>/adfs/ls/IdpInitiatedSignOn.aspx?loginToRp=<IDS_FQDN> ein.</u>
- ADFS stellt das Anmeldeformular bereit. Diese Option steht zur Verfügung, wenn die oben angegebene Konfiguration korrekt ist.
- Nach erfolgreicher Authentifizierung muss der Browser eine Umleitung zu https://<<u>IDS_FQDN>:8553/ids/saml/response durchführen</u>. Daraufhin wird eine Checklistenseite angezeigt.

Hinweis: Die Seite "Checkliste", die als Teil des Überprüfungsprozesses angezeigt wird, ist kein Fehler, sondern eine Bestätigung, dass die Vertrauensstellung ordnungsgemäß eingerichtet ist.

Fehlerbehebung

Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter <u>https://www.cisco.com/c/en/us/support/docs/customer-collaboration/unified-contact-center-express/200662-ADFS-IdS-Troubleshooting-and-Common-Prob.html</u>.

UCCX SSO-Umgehungs-/Wiederherstellungs-URLs

- <u>Cisco Unified CCX-Verwaltung</u>
- Cisco Unified CCX Serviceability

SSO deaktivieren

- GUI: Navigieren zu CCX Administration > Single Sign-On (SSO) > Disable.
- CLI: set authmode non_sso (Mit diesem Befehl muss SSO für Pub und Sub deaktiviert werden. Er kann bei einem HA-Cluster (High Availability) von einem der beiden UCCX-Knoten ausgeführt werden.)

Screenshots

CCX-Administration - Nicht_SSO

Non-SSO Mode

cisco	Cisco Unified CCX Administration For Cisco Unified Communications Solutions	Nav
Logg For additio	ged out successfully ional security, please exit the browser	
<u>Click</u>	<u>k here to login again</u>	
_		
Copyright ©	Takes you to the Login screen	
cisco	Cisco United Communications Solutions	Navi
Cisco	o Unified CCX Administration	

CCX-Administration - SSO aktiviert

SSO Mode



Finesse-Anmeldung - Nicht-SSO





Finesse-Anmeldung - SSO aktiviert



User is redirected to AD login

Sign In

adfs-sha256.yoddhasad.com

Type your user name and password. User name: Password:	Example: Domain\username
	Redirected to landing page
cisco Finesse	Username* chaitra Extension* Submit

CUIC - Nicht_SSO



CUIC - SSO aktiviert

SSO Mode



Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.